

	<p>Objekt: Notgeldschein: Hanomag, 5 Mark mit Überdruck 500 Mark</p> <p>Museum: Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Hannoversche Notgeldausgaben des 1. Weltkrieges und der Inflation</p> <p>Inventarnummer: VM 038650c</p>
--	--

## Beschreibung

Ein Teil der von der „Hannoversche Maschinenbau Aktien-Gesellschaft, vormals Georg Egestorff“ im Jahre 1914 als Kleingeldersatz herausgegebenen Anweisungen wurde mit Beginn der Hyperinflation im Herbst 1922 erneut verwendet. Durch den Überdruck „Gültig für M. 500“ wurde dieser 5 Mark-Schein angepasst, um dem Mangel an Banknoten mit höheren Werten kurzfristig abzuwehren. Mit Fortschreiten der Inflation ließ die Hanomag dann auch neue Scheine mit Millionen- und Milliardenwerten drucken.

Der beidseitig schwarz auf weißem Papier bedruckte Schein hat als Wasserzeichen ein Rautensternmuster. Der Firmenstempel, der alte Hinweis zur Einlieferungsfrist (auf der Rückseite) und der neue Wertüberdruck sind in Rot ausgeführt. Ein senkrechter, brauner Streifen zeigt außer einem Wellenmuster auch das Wort „Hanomag“.

[AF]

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Farblithografie

Maße:

Höhe: 9 cm, Breite: 14 cm

## Ereignisse

Wurde genutzt wann 1922

wer

wo

Gedruckt wann 1914

wer  
wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Hannover  
[Person- wann  
Körperschaft-  
Bezug]

wer Hanomag  
wo

## Schlagworte

- Inflation
- Inflationsgeld
- Notgeldschein

## Literatur

- Müller, Manfred (2010): Notgeldscheine der deutschen Inflation. Regenstauf, Nr. 2010.1